

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930

288 (18.10.1930) Sonderbeilage. Das gemütliche Heim

Im kühlen Herbst und kalten Winter - Das gemütliche Heim

SONDERBEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT. — SAMSTAG, 18. OKTOBER 1930

Geheimnisse der Behaglichkeit.

Die Zeiten liegen noch gar nicht so weit zurück, da mußte eine Wohnung, um behaglich zu wirken, von oben bis unten mit Hausrat vollgestopft sein. Schwere, geschmückte Möbel, unzählige Tischchen, Stageren, Kästchen, Nippfiguren, Porzellan, künstliche Blumen, Ritterrüstungen, Wandbretter, Dutzende von großen und kleinen Teppichen, dicke, dicke Vorhänge und natürlich auch so viele Bilder und Bildchen an den Wänden, daß von der Tapete nichts mehr zu sehen war, alles das gehörte zur Behaglichkeit. Je voller ein Zimmer war, für desto behaglicher galt es. Und man verachtete bis zu einem gewissen Grade auch, weshalb man es so gewollt hat: Fülle, Ueberfülle gibt die Illusion von Wärme, von Abgeschlossenheit und Geborgenheit. Und das paßte alles zu einer Zeit, die jedem frischen Luftzug aus Angst vor einem Schnupfen aus dem Wege ging und die auch den Körper in sovielen engen Kleidern zwängte, daß es kein Wunder war, wenn die Mädel bleichsüchtig waren und die Suben blaß und überstudiert ausfielen.

Wie gründlich hat sich alles das in den letzten Jahrzehnten gewandelt! Um es gleich vorwegzunehmen: genau so, wie das Frühere ein Extrem gewesen ist, so verfallt man heute oft in das andere Extrem der allzu nüchternen Ueber-sichtlichkeit. Man sieht Häuserfronten, die aus-lehen wie ein Zigarrenkistchen, in das mit einer Laibzange Bücher geschnitten sind. Und dieser Außenputz entspricht das Innere: kahle, weiß-geputzte Räume mit zu greller Beleuchtung, an-

den Wänden radikal nichts und dazu Eisen-möbel wie in einer Klinik. Ich möchte den sehen, der sich in einem solchen „Heim“ behaglich fühlt, und wenn er es noch so kräftig be-tuert! So „sachlich“ ist niemand, auch heute nicht. Denn eine Umwelt braucht der Mensch, wenn er das Empfinden haben soll, dasheim zu sein. Das absolute Nichts aber ist keine solche Umwelt. Nun: glücklicherweise scheint der Höhe-punkt dieser Sachlichkeits- und Nüchternheits-epidemie bereits wieder überschritten zu sein, so daß wir uns in breiter Front dem Ideal der behaglichen Wohnung nähern.

Worin besteht nun das Geheimnis der Be-haglichkeit einer solchen modernen Wohnung? Es besteht, wie alle solche „Geheimnisse“, aus dem Zusammenwirken verschiedener Faktoren, die alle von gleicher Wichtigkeit sind, und von

denen keiner fehlen darf, wenn der Gesamtein-druck da sein soll. Der erste dieser Faktoren ist: die Wohnung muß persönlich sein, sie muß den Geist dessen widerpiegeln, der darin wohnt, muß sozusagen das ihm auf den Leib gearbeitete Wohlgefallen sein. Würden Sie sich in irgend einem der schönen Musterzimmer, die man überall ausgestellt sieht, ohne weiteres wohl fühlen? Gewiß nicht. Sie müßten die Ein-richtung erst sich selbst anpassen, durch oft schein-bar geringfügige und doch entscheidende Wech-selungen und Zugaben. Ein paar persönliche Andenken da und dort verstreut, an den Wän-den Bilder, die persönlichen Bezug haben, An-sichten von Lieblingsgärten, Reproduktionen von besonders gern gesehenen Bildern. Dazu einige individuelle Veränderungen der Möbel-aufstellung und schon ist das Zimmer, weil es

nun der Wohn- oder Arbeits- oder Schlafräum eines ganz bestimmten Menschen und als solcher sofort erkennbar ist, wohnlich, gemütlich, be-haglich, ein echtes Heim. Nebenbei: Bilder ge-hören unter allen Umständen an die Wände. Nicht viele. In die Fehler der Vergangenheit wollen wir nicht wieder zurückfallen. Aber noch weniger lassen wir uns die Albernheit der bilderlosen Mode aufschwächen.

Um für den modernen Menschen, der Sport treibt und Luft und Licht und Raum um sich haben muß, behaglich zu sein, darf ein Wohn-raum nicht zu viele Möbel und andere Gegen-stände enthalten. Aber es darf auch nirgends eine leere Stelle sein. Und für einen Men-schen von Kultur, der einen guten, modernen Anzug und eine Krawatte von der neuesten Farbe trägt, ist es selbstverständlich, daß alle Einrichtungsgegenstände, wenn auch nicht immer hohe Qualitätsarbeit, doch wenigstens moderne Gebrauchskunst von einwandfreiem Stil sind.

Sehr wichtig für die Behaglichkeit im Heim sind, vor allem in unseren Breiten, in denen man während des größten Teiles des Jahres auf geschlossene Räume angewiesen ist, die Heizkörper, von denen in der Zeit vom Oktober bis zum April die Behaglichkeit im Heim zu mindestens 50 Prozent abhängt. In den neuen Siedlungen und Wohnblöcken ist der Ofen fast ganz durch die Zentralheizung verdrängt. In zahllosen Wohnungen aber ist der Ofen, dessen Traulichkeit durch keinen modernen Heizkörper (Warmwasser, Gas oder Elektrisch) ganz zu ersetzen ist, noch immer der Wärme-spender. Braungart.

Wieder etwas Besonderes: $\frac{1}{2}$ Dtz. EBöffel Mk. 9.80
 $\frac{1}{2}$ Dtz. EBgabeln Mk. 9.80
 Schwer versilbertes $\frac{1}{2}$ Dtz. EBMesser Mk. 12.50
Eßbesteck $\frac{1}{2}$ Dtz. Kaffeelöffel Mk. 4.80
 90 gr Silberausführung mit Garantiestein Mk. 36.90

Sehr hübsches modernes Muster — Beachten Sie meine Schaufenster

Geschenkhause Wohlschlegel

Kaiserstraße 173

Die neue
Elektrolux-Waschmaschine
 ist eingetroffen!

Wir bitten alle Hausfrauen von Karlsruhe, sich dieselbe in ihrem eigenen Heim kostenlos vorführen zu lassen.

Ferner empfehlen wir unseren vorzüglichen **Staubsauger** und unseren elektrischen **Bohnerapparat** mit selbsttätiger Einwachsrichtung

Elektrolux G.m. b.H.
 Karlsruhe, Kaiserstraße 205 Telefon 1704

Mit Sparen fängt dein Wohistand an, deshalb

SPARE

bei der Bezirks-Sparkasse Durlach

mit ihren Zweigstellen in **Berghausen Jöhlingen Stupferich und Grünwettersbach Söllingen Wöschbach**

So recht gemütlich warm wird es erst bei Verwendung unserer

„ORANIER“ Dauerbrandöfen

(in jeder Größe u. Ausführung) bequeme, gesunde und billige Heizungsart

Bender & Co. G.m.b.H.
 Spezial-Geschäft für moderne Heiz- und Koch-Einrichtungen
 Amalienstraße 25 Eckladen Waldstraße
 Telefon 244 und 245
 Der Kunden-Kredit G. m. b. H. angeschlossen

Im Zeichen des Preis-Abbaues

Großer **Sonderverkauf** in Kohlenherden Gasherden Öfen zu bedeutend ermäßigten Preisen

Ph. Nagel
 Kaiserstr. 55/59 Herde u. Öfen

Die kluge Hausfrau deckt ihren Bedarf an Lebensmitteln, Schuhwaren und Kohlen nur im eigenen Geschäft!

Aufnahme frei! Beitrittserklärungen in allen Verteilungsstellen!

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
 Warenabgabe nur an Mitglieder!

Das Beste ist stets das Billigste

MÖBEL

in nur erstklassiger Qualität, unübertroffener Formen- u. Materialschönheit
 ausserordentlich preiswert!

Raumkunst **Otto Jost**
 Erbprinzenstraße 2 und 4

Probieren Sie meine Photo-Artikel u. Kameras Photoreparaturen **Billig u. gut**

F. KNELLER Waldstraße 66
 Kein Laden

DEWOKU **MÖBEL** NUR BEI **MARX** IM BAD. CARL AUG. **MARKTPLATZ** HANDELSHOF

Besuchen Sie meine sehenswerte Ausstellung (5 Stockwerke) und beachten Sie meine Schaufenster! Nur Qualitätsware!

BELEUCHTUNG **E. U. K. KARRER**
 Amalienstr. 25a. Patentkassabkommen
 Elektr. Beleuchtungs-Körper Heiz- und Koch-Apparate Staubsauger in jeder Preislage

Franz Haniel & Cie. G.m. Kohlen * Koks * Briketts * Holz Kaiserstraße 231
 b.H. sämtliche künstl. Düngemittel u. Torf Fernruf 4854-56

Spare bei der **Landesbank für Haus- u. Grundbesitz** E.G. KARLSRUHE
 Zweigstellen in Mannheim m. b.H. Amalienstr. 91
 Freiburg, Pforzheim, Kehl a. Rh. Sie ist die Bank und **Sparkasse** des Mittelstandes und Hausbesitzes. Ueber 2000 Mitglieder. Garantiemittel über 3 Millionen GM.

Phönix-K.F.V.

am Sonntag nachmittags 2.15 Uhr im Phönix-Stadion.

Acht Tage nach der Spielabstufung infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse werden die beiden alten Rivalenvereine Karlsruher in der Oberliga ihre Kräfte und den Leistungsstand im Phönix-Stadion messen.

Was die sportliche Seite anbelangt, dürfte hinsichtlich der Mannschaftsteilnahme auf beiden Seiten keine besondere Veränderung eintreten.

Handball der Turner.

Der kommende Sonntag steht in der Meisterschaft des 10. Kreises insgesamt 18 Spiele vor. In Gruppe IV spielen: Tu. Baden - M.T.V. Karlsruhe.

Gau Klaffen.

Bei den unteren Klassen des Karlsruher Gaues herrscht ebenfalls reger Spielbetrieb. Es spielen jeweils auf den Plätzen der oben genannten Vereine in der

- Aufstiegsklasse: Tbb. Beiertheim - Tgd. Neureut. 3 Uhr. Tbb. Durlach-Aue - Tgd. Mühlburg. 3 Uhr. Ruppurr - Ettlingenweier. 3 Uhr.
A-Klasse: Rintheim - Vinkenheim. 3 Uhr. Grünwinkel - Gröbningen. 3 Uhr. Malisch - Daxlanden. 3 Uhr.
Jugend: Tu. Durlach - Ettlingen. 1/2 Uhr. K.F.V. 46 - Tbb. Durlach. 1/2 Uhr.
U I: K.F.V. 46 2 - Tbb. Durlach 2. 10 Uhr. Tu. Durlach 2 - Tu. Ettlingen 2. 10 Uhr.
U II: Tbb. Beiertheim 2 - Neureut 2. 1/2 Uhr. Durlach-Aue 2 - M.T.V. 3. 1/2 Uhr. Ruppurr 2 - Tu. Durlach 3. 1/2 Uhr.
U III: Langensteinbach 2 - K.F.V. 46 3. 1/2 Uhr. Fr.

Mittelbadische Kreisliga.

Im Blickfeld der Kreisliga steht diesmal das Lokaltreffen F.V. Beiertheim - F.C. Mühlburg. Beide haben bis jetzt den Beweis beständig guten Leistungsvermögens erbracht.

Der Sport des Sonntags.

Die meisten Winterhallen haben zwar bereits ihre Pforten eröffnet, die Zahl der Veranstaltungen ist aber vorerst noch beschränkt. Da zudem die letzten „Sommerturns“ Abschied genommen haben und der eigentliche Wintersport noch auf sich warten läßt.

Fußball.

Das einzige Repräsentativspiel des Sonntags von Belang führt in Deventer (Holland) und Westdeutschland zusammen. Westdeutschland, das erst am letzten Sonntag eine Mannschaft zu den D.F.V.-Pokalspielen stellen mußte, hat gegen die Holländer nur eine zweite Garnitur aufbringen können.

Union Niederrad - Eintracht Frankfurt, Germania Bieber - Fußballsportverein Frankfurt, Fachsenheim - Offenbacher Kickers, Rot-Weiß Frankfurt - F.C. 93 Hanau.

Tagungen.

Sehr umfangreich ist an diesem Wochenende wieder das Programm der Tagungen. In Berlin tritt die Arbeitsgemeinschaft der Turner und Sportverbände zusammen.

Schwimmen.

Im Schwimmen lebt jetzt die Hauptaktion der Hallenseite ein. Am kommenden Sonntag finden in Heilbronn freisoffene Kämpfe der Wasserfreunde Heilbronn, im Offenbach ein Staffellauf von Venus, in Ulm ein Clubkampf zwischen Sparta Ulm und Schwimmverein Augsburg, sowie in Charlottenburg ein nationales Wettschwimmen des Charlottenburger Schwimmvereins statt.

Neue Termine in Baden.

- 26. Oktober: F.V. Karlsruhe - F.V. Maffatt. F.C. Billingen - S.C. Freiburg. Freiburg - F.C. Karlsruhe F.V.
2. November: Karlsruhe F.V. - S.C. Freiburg. F.V. Maffatt - F.C. Phönix Karlsruhe. F.V. Karlsruhe - Sp.Va. Schramberg. F.C. Freiburg - F.C. Billingen.
9. November: Karlsruhe F.V. - F.V. Maffatt. Sp.Va. Schramberg - Freiburg F.C. F.C. Billingen - F.C. Phönix Karlsruhe. S.C. Freiburg - F.V. Karlsruhe.

Länderkampf im Ringen.

Baden/Pfalz - Elsaß/Lothringen

am 19. Oktober 1930 in der Stadt. Festhalle.

Die große Nachfrage nach Karten zu dem am Sonntag nachmittags in der Stadt. Festhalle stattfindenden Länderkampf im Ringen Baden-Pfalz-Elsaß-Lothringen zeigt, welche großes Interesse die Karlsruher Sportanhänger der Veranstaltung entgegenbringen.

Poelsch-Colmar einen gefährlichen Gegner in dem Europameister Rupp-Mannheim und muß sich gut halten, wenn er Rupp besiegen will. Die Sentation des gesamten Kampfes dürfte wohl das Schwergewicht werden.



Georg Gehring, Ludwigshafen,

siebenfacher Deutscher Meister, Europameister und dritter Weltmeister, wird beim Länderkampf Baden/Pfalz/Elsaß-Lothringen im Schwergewicht kämpfen.

geleitet werden, denn beide Länder haben ihre besten Kräfte auf der Matte. Der Ringkampf als eine der ältesten Sportarten wird voll und ganz zu seiner Entfaltung kommen.

einen gefährlichen Gegner finden, dürfte aber doch als sicherer Sieger zu nennen sein. Großes Interesse darf auch dem von der Karlsruher Sportvereinsliga Germania aufgestellten Rahmenprogramm entgegengebracht werden.

Deutsche Polizeimeisterschaften im Kraftsport.

In der Preussischen Polizeischule Berlin-Spandau versammelten sich die besten Schwermathleten der deutschen Polizei zum Kampf um die Kraftsportmeisterschaften im Ringen, Gewichtheben, Taugziehen, Hammerwerfen und Steinstoßen.

- Steinstoßen, beidarmig: Federgewicht (10 Kg.): 1. Spedemair-Berlin 16,23 Meter. 2. Kühner-Karlsruhe 16,08 Meter. 3. Moysich-Berlin 14,73 Meter.
Leichtgewicht (12,5 Kg.): 1. Hammerich-Karlsruhe 18,55 Meter. 2. Wendland-Wiesbaden 18,33 Meter. 3. Krohn-Köln 16,48 Meter.
Mittelgewicht (15 Kg.): 1. Reuloh-Bielefeld 18,85 Meter. 2. Ringert-Potsdam 16,55 Meter. 3. Schelbach-Mannheim 16,29 Meter.
Schwergewicht (15 Kg.): 1. Sander-Berlin 16,01 Meter. 2. Hebler-Nürnberg 15,75 Meter. 3. Weiske-Berlin 15,46 Meter.
Hammerwerfen, Federgewicht: 1. Bunde-Buppertal 28,55 Meter. 2. Moysich-Berlin 22,72 Meter.
Leichtgewicht: 1. Bühler-Karlsruhe 34,38 Meter. 2. Klaus-Niesa 30,48 Meter. 3. Wendland-Wiesbaden 28,84 Meter.
Mittelgewicht: 1. Schelbach-Mannheim 30,18 Meter. 2. Bäumlken-Duisburg 36,92 Meter. 3. Wiedemair-Karlsruhe 33,02 Meter.
Schwergewicht: 1. Weiske-Duisburg 37,18 Meter. 2. Neumann-Stettin 35,58 Meter. 3. Brandmann-Schwerin 31,50 Meter.

Als weiterer Wettkampf wurde bei den Meisterschaften das Ringen abgeschlossen. Hierbei wurden folgende neuen Meister ermittelt: Federgewicht: Diete-Hamburg. Leichtgewicht: Voel-Reichswasserschuß. Weltgewicht: Kraus-Darmstadt. Mittelgewicht: Kraus-Darmstadt. Halbschwergewicht: Siebert-Darmstadt. Schwergewicht: Riesfeld-Darmstadt.

Rudern.

An der diesjährigen Schüler- und Jugendregatta mußte der Start des 2. Jugend-Vierers, zu dem die beiden einheimischen Vereine, der Rheinklub Germania und der Karlsruher Ruderverein von 1879, gemeldet hatten, infolge einer Erkrankung in der Mannschaft der Germania verschoben werden.



Trenchcoats

Wer kennt sie nicht, diese praktischen Mäntel, mit der sinnreichen Brustklappe. Wenn es regnet, schließt man das Revers hoch, knöpft es seitlich unter, zieht die beiden Armschlingen zu - und das Wasser perlt zur Erde.

Mk. 36.-

erhalten Sie bei uns einen guten Trenchcoat mit Oltuch-Einlage und herausknöpfbarem Plaidfutter. Bessere Mäntel kosten Mk. 45.- u. Mk. 52.-



